

Frührealismus (1815-1848)

Bezug zum Schülerbuch	Recherche-Projekt: Politische Lyrik im Vormärz und in der DDR, S. 237 (Arbeitsanregung)
Kurzbeschreibung des Textes	Das Gedicht schildert Eindrücke einer Harzreise, die ganz im Zeichen der Mauer steht („die wirklichen grenzen bewirken nur / einen hängenden schwanz“).
Textsorte	Gedicht
Epoche	Vergangene Gegenwart

Sascha Anderson: Eine Harzreise

gut gesoffen im weißen hirsch
am markt von wernigerode
gebettet in bulgarische tanzmusik
durchraste ich acht tode

5 floh nackt und leicht und pass pardon
für ungestellte fragen
erfand ich salomon nochmal
und leerte meinen magen

am nächsten morgen im zugigen klo
10 kotzte ich pfefferminz pur
unter die harzbahn auf die gleise
in die deutsche natur

was treibt mich immer wieder fort
aus mir und an die grenzen
15 das denken ist ein schwarzes loch
in meinen existenzen

so halt ich das thema und dieses den leib
am orte dem provinziellen
komposthaufen für das glück
20 das idiomaterielle

saatgut für den grossen vergleich
wer ist der schönste im grab
wer hat nach dieser nabelschnur
den endlich sichersten sarg

Text zu Kapitel Frührealismus (1815-1848)

25 in eiche ulme stahlbeton
als asche in die vier winde
ein abdruck deiner 3. zähne
in einer verschimmelten rinde
ein fingerabdruck in der kartei
30 der kaffeesatz in der tasse
das bleibt ach ach ich geh komm mit
wenn ich uns jetzt verlasse

zwischen den dörfern elend und sorge
vergällts mir die dichterei ganz
35 die wirklichen grenzen bewirken nur
einen hängenden schwanz

erhebend ist die deutsche geschichte
so ineinandergekrallt
die grenze ein erleuchtendes zeichen
40 für den fliehenden wald

die da paarweise im sperrgebiet hocken
sich belauern beschützen bewahren
den heiligen familien winken
die sonntags harzquerbahn fahren

45 Was ist der Mensch? ein dudelsack
für den dialektischen marsch
der mit dem kopf nur wackeln kann
und brüllen mit dem arsch

die gleise fliehen südwärts den harz
50 da flieh ich mit ganz vorn
in nordhausen gibts einen guten schnaps
nordhäuser doppelkorn

Quelle: Sascha Anderson: Eine Harzreise. Aus: Sascha Anderson, R. Kerbach: Totenreklame. Eine Reise. Texte und Zeichnungen. Berlin: Rotbuch Verlag, 1983, S.73 f.